

INSTALLATIONSANLEITUNG WPC FASSADENVERKLEIDUNG



LAGERUNG UND HANDHABUNG

Obwohl unsere Verbundwerkstoffe sehr langlebig sind, empfehlen wir Ihnen, die folgenden Richtlinien für Lagerung, Handhabung und Montage zu beachten, um sicherzustellen, dass die Produkte in bestmöglichem Zustand bleiben.

LAGERUNG

- Die Materialien sollten bis zur Verlegung abgedeckt, schattig, trocken und wettergeschützt gelagert werden, um eine saubere Oberfläche zu gewährleisten. Alle Verbundwerkstoffprodukte sollten mit einem Abstand von 500 mm über dem Boden auf einer ebenen, sauberen Fläche gelagert werden.
- Die bei der Lagerung verwendeten Stützlatten sollten über den Stapel hindurch ausgerichtet sein, um die Last gleichmäßig stabil zu verteilen.
- Die Fassadenverkleidungsplatten müssen übereinander gestapelt werden.
- Wenn mehrere Paletten geliefert werden, sollten diese nicht höher als 3 m pro Stapel gestapelt werden.

Holzprofi24 übernimmt keine Verantwortung für Probleme, die durch nicht geeignete Lagerung entstehen.

HANDHABUNG

- Das Verkleidungsmaterial beim Abladen bitte platzieren und nicht auskippen.
- Bitte tragen Sie die Verkleidungsplatten in der Mitte und jeweils an den Abschlusskanten, damit sie beim Transport bestmöglich gestützt sind.
- Während der Verlegung sollten keine Geräte über die Plattenoberfläche geschoben oder gezogen werden, um eine Beschädigung der Oberfläche zu vermeiden. Die Oberfläche der Verkleidungsplatten sollte sauber, frei von Bauschutt und anderen Materialien gehalten werden, um eine Beschädigung der Platten zu vermeiden und um ein optimales Montageergebnis zu erzielen.

SICHERHEIT & NUTZUNG

Vor der Installation der Fassadenverkleidung empfehlen wir Ihnen, die örtlichen Bauvorschriften zu beachten, um sich über eventuelle besondere Anforderungen oder Einschränkungen zu informieren. Die Abbildungen und Montageempfehlungen in diesem Leitfaden dienen der Veranschaulichung eines typischen Einbauszenarios und ersetzen nicht die Beratung durch einen zugelassenen Fachmann vor Ort.

SICHERHEIT

- Persönliche Schutzausrüstung sollte immer getragen werden (Zusammenfassung der COSHH-Bewertung verfügbar). Beim Schneiden und bei der Montage der Fassadenplatten empfehlen wir Handschuhe, Schutzbrille, Staubmaske, lange Ärmel und Hosen zu tragen.
- Trockene und windige Umgebungen können zu einer natürlichen statischen Aufladung der Verbundwerkstoffprodukten führen. Das Ausmaß der statischen Aufladung wird keine Verletzungen verursachen.
- Alle Verkleidungsplatten aus Verbundwerkstoff **MÜSSEN** auf eine Unterkonstruktion montiert werden, um eine ausreichende Luftzirkulation zu ermöglichen - dies verhindert eine übermäßige Wasseraufnahme. Die Platten können nicht direkt auf einer ebenen Fläche verlegt werden. Hinter der Verkleidung sollte ein Freiraum von mindestens 25 mm vorgesehen werden, um eine ausreichende Entwässerung und Trocknung zu ermöglichen.
- Auf der Oberfläche der Verbundwerkstoffplatten kann es zu übermäßiger Wärmeeinwirkung von außen kommen, z. B. durch Reflexion des Sonnenlichts von Low-E-Glas. Dies kann zu einem ungewöhnlichen Wärmestau auf allen Außenflächen führen. Übermäßige Wärmeeinwirkung kann dazu führen, dass sich die Platten durchbiegen oder verziehen, dass sie sich stärker ausdehnen oder zusammenziehen, dass die Witterung beschleunigt wird und im Extremfall die Plattenoberfläche schmilzt.

ANWENDUNG

- Für die Montage unserer Verbundwerkstoffprodukte können handelsübliche Holzbearbeitungswerkzeuge verwendet werden. Wenn Sie eine Kappsäge verwenden, empfehlen wir ein 60T+ Mehrzweck-Aluminiumsägeblatt für maximale Effizienz und Sauberkeit bei den Schnitten.
- Planen Sie zu Beginn ein Layout für Ihre Verkleidung, um sicherzustellen, dass das Ergebnis optimal aussieht. Achten Sie besonders auf die Schnittstellen zu Türen, Fenstern und Dachlaibung, um die optimale Ausgangsposition für die ersten Bretter zu bestimmen.
- Lamellen-Verbundplatten sind nicht für die Verwendung als Säulen, Stützpfeiler, Balken, Balkenwangen oder andere primäre tragende Elemente vorgesehen.
- Die Platten müssen von einer geeigneten Unterkonstruktion getragen werden und dürfen **NICHT** auf bereits vorhandenen Verkleidungsplatten montiert werden.
- Alle Befestigungen sollten in einem 90°-Winkel zum Verkleidungssystem angebracht werden.
- Verwenden Sie weiße Kreide, gerade Platten oder Schnüre als Schablonen. Verwenden Sie **NIEMALS** farbige Kreide auf den Platten, da dies zu dauerhaften Flecken führen kann.

Outgarden

WERKZEUGE

EMPFOHLENE WERKZEUGE FÜR DIE VERLEGUNG VON LAMELLENVERKLEIDUNGEN

Für die Bearbeitung unserer Verkleidungen können handelsübliche Holzbearbeitungswerkzeuge verwendet werden. Wenn Sie unsicher sind, wie Sie ein Werkzeug benutzen sollen, beachten Sie bitte das Benutzerhandbuch des Werkzeugherstellers.

SICHERHEIT

- Feinzahnige Radialsäge oder Kreissäge - wir empfehlen hier ein 60T+ Aluminium-/Laminat-Mehrzweckblatt, um die saubersten Schnitte zu erzielen
- Gehrungssäge sehr nützlich
- Stichsäge
- Handbohrer
- 3 mm-Bohrer und Senkbohrer (SmartBit Senker erhältlich)
- Maßband
- Winkelmaß
- Schnurlinie
- Wasserwaage
- Schutzbrille und entsprechende persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Bleistift

FARBEN UND EFFEKTE

VERFÜGBARE FARBEN



Antik



Holzkohle



Teak



Walnuss



Sandelholz



Antik



Beige



Oak

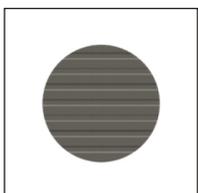


Silver Grey

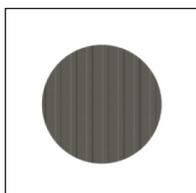


Teak

AUSRICHTUNG (IN DIESEM HANDBUCH WERDEN BEIDE OPTIONEN BEHANDELT)



Horizontal



Vertikal

VERKLEIDUNGSKOMPONENTEN

Verkleidungsplatte (219 x 26 x 2900 mm)



SS410 Schraube (M4 x 32 mm)



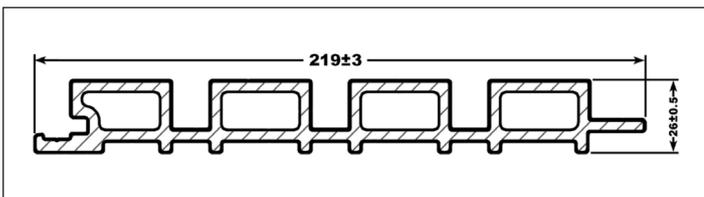
Verkleidungsplatte (201 x 26 x 2900 mm)



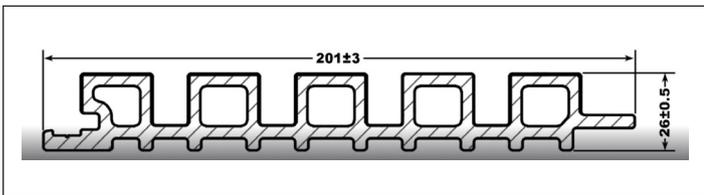
Verkleidungsplatte (174 x 21 2900 mm)



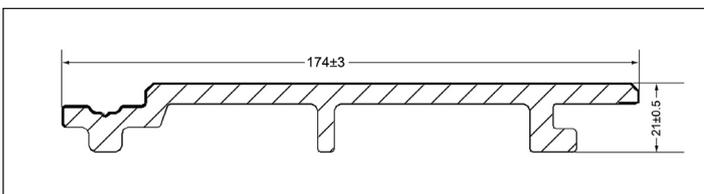
VERKLEIDUNGSDetails



219 x 26 mm Gewicht pro Quadratmeter 16,15 kg/m²
Gesamtbreite 219 ± 3 mm
Deckbreite 200 mm
Gesamthöhe 26 ± 0,5 mm Feuerschutzklasse
EStandard-Länge 2900 mm



201 x 26 mm Gewicht pro Quadratmeter 17,51 kg/m²
Gesamtbreite 201 ± 3mm
Deckbreite 182 mm
Gesamthöhe 26 ± 0,5 mm
Feuerschutzklasse
EStandard-Länge 2900 mm



174 x 21 mm Gewicht pro Quadratmeter 12,61 kg/m²
Gesamtbreite 174 ± 3 mm
Deckbreite 149 mm
Gesamthöhe 21 ± 0,5 mm Feuerschutzklasse E
Standard-Länge 2900 mm

HINWEISE VOR DER MONTAGE

UNTERKONSTRUKTION



Für die Montage von Fassadenprofilen können Unterkonstruktionen aus Holz oder Aluminium genutzt werden.

Holz-Unterkonstruktionen, einschließlich Grund- und Traglattungen, müssen mindestens der Festigkeitsklasse C24 oder der Sortierklasse S10 gemäß DIN 4074-1 entsprechen.

Bei der Verwendung von Aluminiumprofilen ist zu prüfen, ob eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) für den Einsatz als tragende Konstruktion benötigt wird. Abhängig von der Gebäudehöhe oder Gebäudeklasse können aufgrund von Brandschutzanforderungen ausschließlich Aluminiumunterkonstruktionen vorgeschrieben sein, wobei der Einsatz von Holz nicht gestattet ist.

Verlegung der Dielen

Horizontale Verlegung: Die Dielen werden durch ein Nut-Feder-System verbunden. Positionieren Sie die Dielen so, dass die Federseite nach unten zeigt und die Nutseite nach oben.

Vertikale Verlegung: Beginnen Sie die Montage in einer Ecke des Raumes. Gehen Sie entweder aus der Ecke heraus oder in die Ecke hinein, wobei die Federseite der Diele in Richtung dieser Ecke zeigt.

Befestigung

Verwenden Sie die mitgelieferte 4,2x32 mm Schraube für die Verschraubung in der vorgesehenen Schraubnut. Die Konstruktion der Dielen ermöglicht eine unsichtbare Verlegung durch Überlappung. An jeder Verbindungsstelle des WPC-Profiles mit der Unterkonstruktion ist eine Schraube zu setzen.

Lüftung

Es ist wichtig, zwischen der verkleideten Fläche und den WPC-Profilen einen Mindestabstand von 25 mm zu lassen, um eine adäquate Belüftung zu gewährleisten. Bei vertikaler Verlegung ist eine doppelte Konterlattung erforderlich.

Lattung

Die Dielen sollten auf Holzplatten mit einer Mindeststärke von 28 mm und einer Mindestbreite von 40 mm, vorzugsweise 38x58 mm, montiert werden. Die Holzplatten sollten mindestens der Festigkeitsklasse C24 oder der Sortierklasse S10 gemäß DIN 4074-1 entsprechen.

Dehnungsfugen

Halten Sie einen Abstand von 3 mm zwischen den Dielen und 5 mm an den Enden (z.B. an Ecken, bei Fenstern etc.), um die notwendige Dehnung zu ermöglichen.

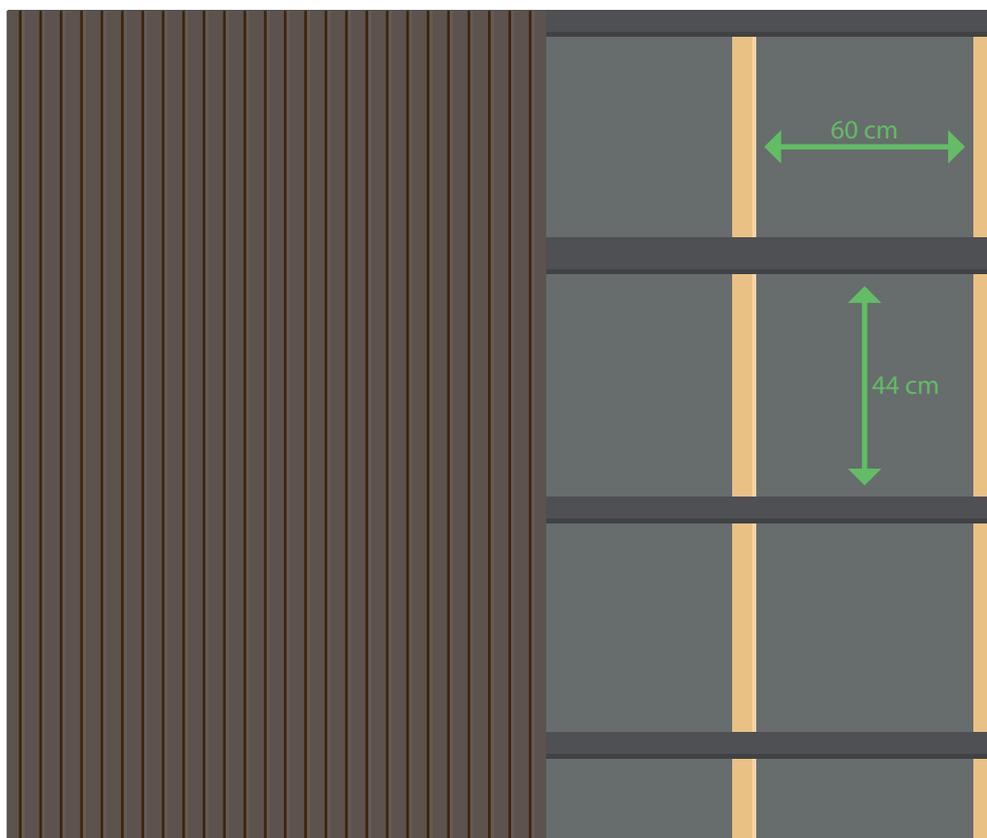
Outgarden

BEISPIEL: VERTIKALE MONTAGE

1. ANBRINGEN DER UNTERKONSTRUKTION

Vergewissern Sie sich, dass die Wand in einem geeigneten Zustand ist, damit das System daran befestigt werden kann. Holzprofi24 kann keine Verantwortung für unzureichend konstruierte Wände übernehmen.

- Verkleiden Sie die Wand mit einer Unterspannbahn und befestigen Sie sie. Die Unterspannbahn ist ein entscheidendes Element im Fassadenaufbau, das den Schutz des Gebäudes vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen sicherstellt. Durch ihre diffusionsoffenen, wasserabweisenden und stabilen Eigenschaften trägt sie maßgeblich zur Langlebigkeit und Energieeffizienz der Gebäudestruktur bei. Es ist ratsam, hierzu Produkte zu wählen, die speziell für die Verwendung bei Fassadensystemen entwickelt und zertifiziert sind. Für Spezifikationen wenden Sie sich bitte an Ihren Architekten oder Bauunternehmer.
- Befestigen Sie die behandelten Holzlatten an der Wand, um den Unterbau zu erstellen. Die Holzlatten sollten eine Mindeststärke von 28 mm und einer Mindestbreite von 40 mm haben. Wir empfehlen, die Latten vorzubohren und alle 60 cm zu befestigen. Versuchen Sie die Latten in der Mitte des Mauerwerks oder der Platte zu befestigen und Mörtelfugen nach Möglichkeit zu vermeiden.
- **WICHTIG:** Bei der vertikalen Verlegung der Profile ist eine zusätzliche Konterlattung als Unterbau erforderlich. Wir empfehlen, die Latten vorzubohren und alle 44 cm zu befestigen



Outgarden

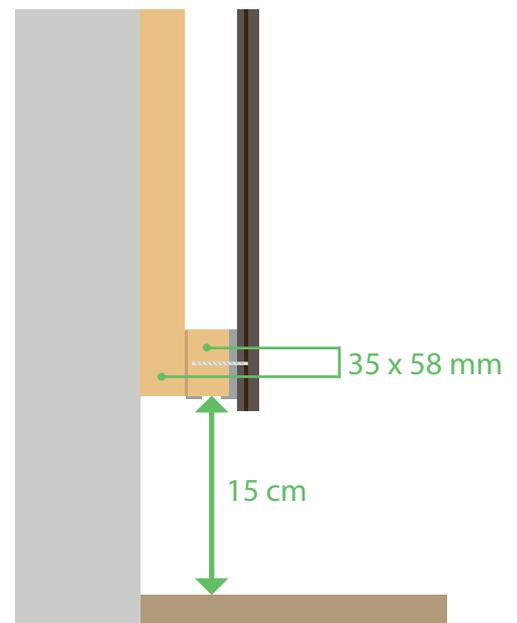
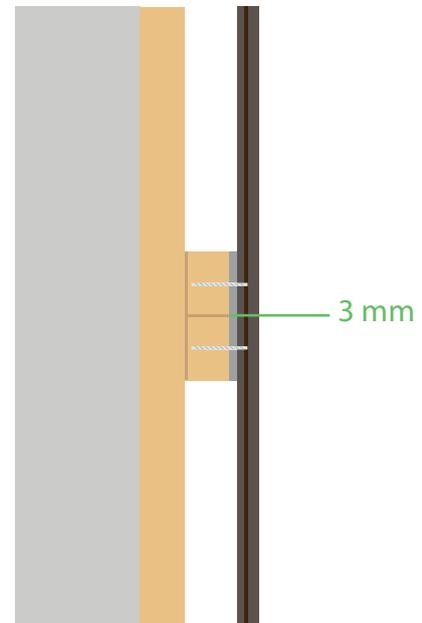
BEISPIEL: VERTIKALE MONTAGE

2. MONTAGE DER PROFILE

Beginnen Sie damit, die Profile in einer Höhe von 15 cm über dem Boden zu verlegen.

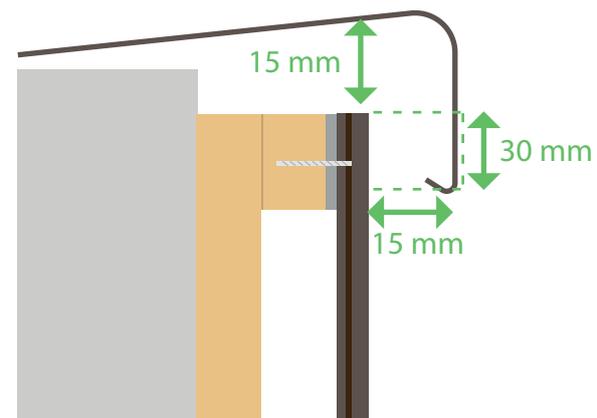
Befestigen Sie die Profile auf den Holzlatten, indem Sie diese in die Schraubnut der unteren Feder schrauben. Zur Vervollständigung der Montage installieren Sie ein Nagerschutzgitter.

- **Dehnungsfugen beachten:** Stellen Sie sicher, dass jedes Profil mit einer Dehnungsfuge von 3 mm zwischen den Dielen und 5 mm an den Enden (z.B. an Ecken, bei Fenstern etc.) montiert wird, um die notwendige Flexibilität zu gewährleisten und Spannungen im Material zu verhindern.
- **Doppelte Unterstützungsstruktur an Stoßfugen:** An jeder Stoßfuge sollten Sie eine doppelte Unterstützungsstruktur verwenden. Dies verstärkt die Verbindung und sorgt für zusätzliche Stabilität.
- **Verlegemuster der Profile:** Die Fassadenprofile können in zwei Mustern verlegt werden:
 - Kontinuierliche Ausrichtung: Hierbei werden die Profile in einer durchgehenden Linie verlegt, ähnlich wie bei Fliesen.
 - Versetzter Stoß: Dieses Verlegemuster ähnelt dem eines Parkettbodens und erfordert ein vorheriges Abmessen, um die Versatzstöße präzise auszurichten.
- **Ausgleich von Breitentoleranzen:** Aufgrund von produktionsbedingten Abkühlungsprozessen kann es zu kleinen Breitentoleranzen kommen. Um ein gleichmäßiges Verlegebild zu erzielen, sollten Sie diese Differenzen bereits bei der Verlegung durch bewussten Abstand innerhalb der Nut-Feder-Überlappung ausgleichen.



3. OBERE ABSCHLUSSKANTE

Stellen Sie im oberen Bereich einen Abstand von 15 mm für die Belüftung sicher und planen Sie einen Überhang von mindestens 30 mm ein, um oben wasserdicht abzuschließen.



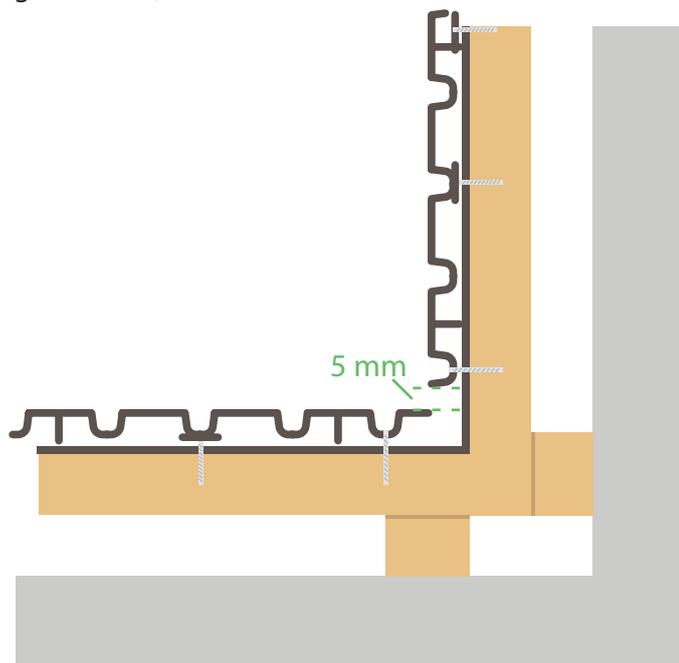
Outgarden

BEISPIEL: VERTIKALE MONTAGE

4. MONTAGEN ÜBER ECK

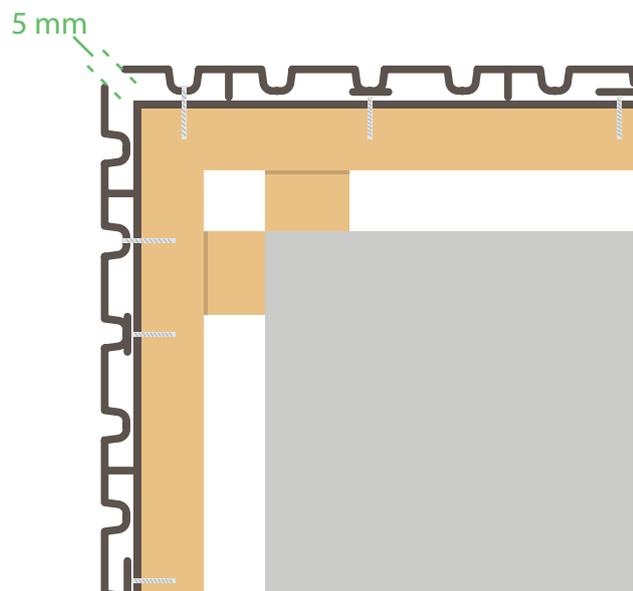
a) INNENECKE

Schneiden Sie bei einer Innenecke das letzte Profil gerade ab. Lassen Sie dabei 5 mm Spielraum, um Materialdehnungen zu berücksichtigen. Befestigen Sie das besäumte Profil abschließend mit einer A2 4x40mm Edelstahlschraube (nicht im Lieferumfang enthalten).



b) AUSSENECKE

Bitte bearbeiten Sie bei Außenecken das Profil am Ende mit einem Gehrungsschnitt von 45 Grad. Planen Sie hier bitte einen Spielraum von 5 mm ein, um eine mögliche Ausdehnung zu berücksichtigen. Das letzte beschnittene Profil sollte mit einer A2 Edelstahlschraube der Größe 4x40 mm befestigt werden, die nicht im Lieferumfang enthalten ist.



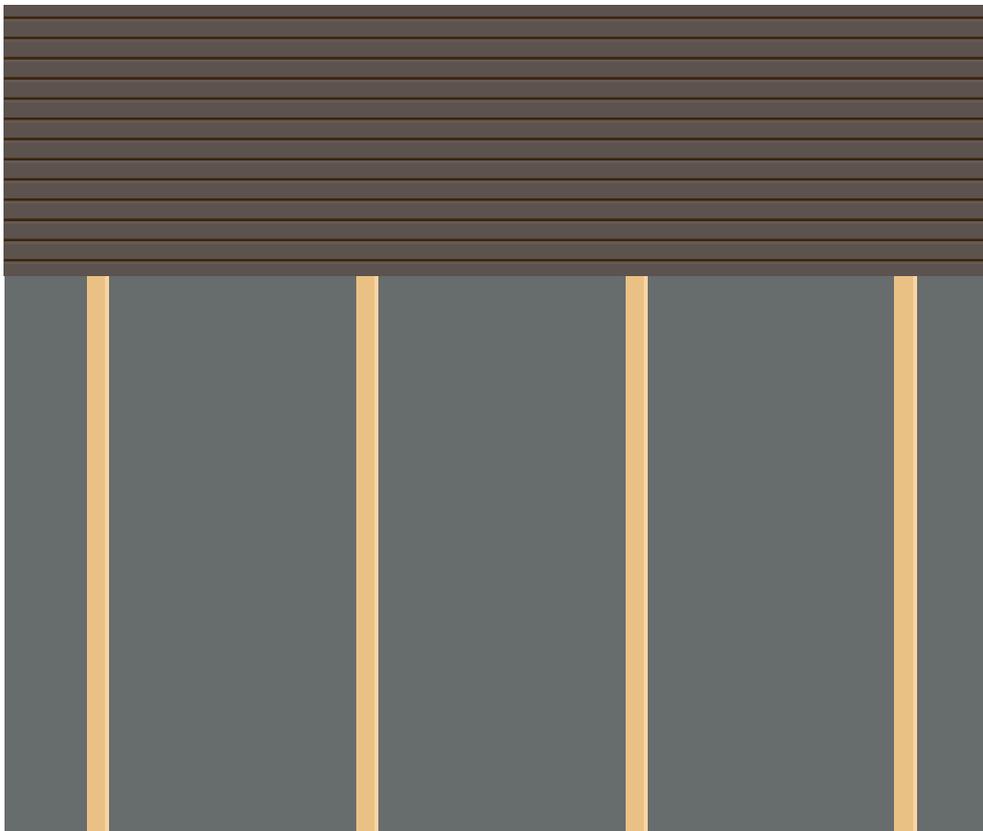
Outgarden

BEISPIEL: HORIZONTALE VERLEGUNG

1. ANBRINGEN DER UNTERKONSTRUKTION

Vergewissern Sie sich, dass die Wand in einem geeigneten Zustand ist, damit das System daran befestigt werden kann. Holzprofi24 kann keine Verantwortung für unzureichend konstruierte Wände übernehmen.

- Verkleiden Sie die Wand mit einer Unterspannbahn und befestigen Sie sie. Die Unterspannbahn ist ein entscheidendes Element im Fassadenaufbau, das den Schutz des Gebäudes vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen sicherstellt. Durch ihre diffusionsoffenen, wasserabweisenden und stabilen Eigenschaften trägt sie maßgeblich zur Langlebigkeit und Energieeffizienz der Gebäudestruktur bei. Es ist ratsam, hierzu Produkte zu wählen, die speziell für die Verwendung bei Fassadensystemen entwickelt und zertifiziert sind. Für Spezifikationen wenden Sie sich bitte an Ihren Architekten oder Bauunternehmer.
- Befestigen Sie die behandelten Holzlatten an der Wand, um den Unterbau zu erstellen. Die Holzlatten sollten eine Mindeststärke von 28 mm und einer Mindestbreite von 40 mm haben. Wir empfehlen, die Latten vorzubohren und ca. alle 35 bis 44 cm zu befestigen. Versuchen Sie die Latten in der Mitte des Mauerwerks oder der Platte zu befestigen und Mörtelfugen nach Möglichkeit zu vermeiden.
- Bei der horizontalen Verlegung ist KEINE zusätzliche Konterlattung erforderlich.



Outgarden

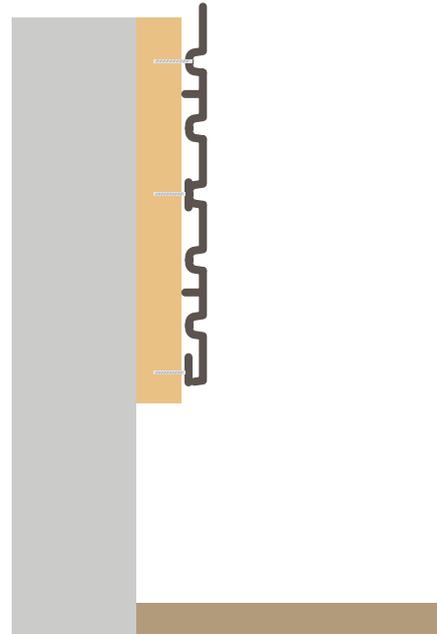
BEISPIEL: HORIZONTALE VERLEGUNG

2. MONTAGE DER PROFILE

Beginnen Sie mit der Montage der Profile von unten und richten Sie die Profile so aus, dass die Feder nach unten zeigt.

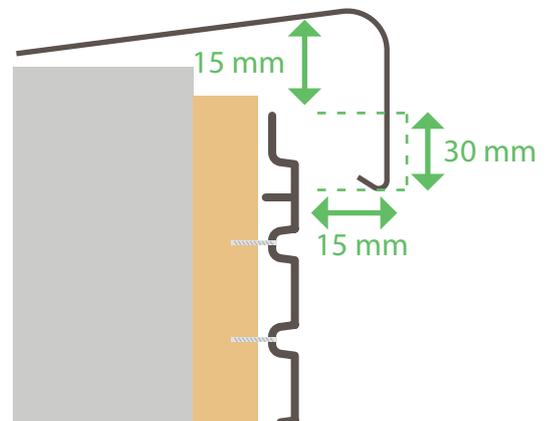
Zur Vervollständigung der Montage installieren Sie ein Nagerschutzgitter.

- **Dehnungsfugen beachten:** Stellen Sie sicher, dass jedes Profil mit einer Dehnungsfuge von 3 mm zwischen den Dielen und 5 mm an den Enden (z.B. an Ecken, bei Fenstern etc.) montiert wird, um die notwendige Flexibilität zu gewährleisten und Spannungen im Material zu verhindern.
- **Doppelte Unterstützungskonstruktion an Stoßfugen:** An jeder Stoßfuge sollten Sie eine doppelte Unterstützungskonstruktion verwenden. Dies verstärkt die Verbindung und sorgt für zusätzliche Stabilität.
- **Ausgleich von Breitentoleranzen:** Aufgrund von produktionsbedingten Abkühlungsprozessen kann es zu kleinen Breitentoleranzen kommen. Um ein gleichmäßiges Verlegebild zu erzielen, sollten Sie diese Differenzen bereits bei der Verlegung durch bewussten Abstand innerhalb der Nut-Feder-Überlappung ausgleichen.



3. OBERE ABSCHLUSSKANTE

Stellen Sie im oberen Bereich einen Abstand von 15 mm für die Belüftung sicher und planen Sie einen Überhang von mindestens 30 mm ein, um oben wasserdicht abzuschließen.

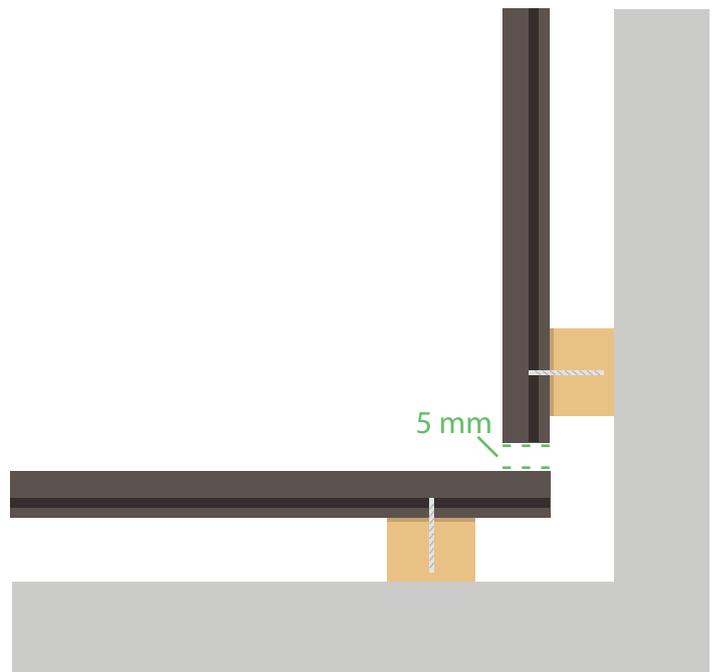


BEISPIEL: HORIZONTALE MONTAGE

4. MONTAGEN ÜBER ECK

a) INNENECKE

Schneiden Sie bei einer Innenecke das letzte Profil gerade ab. Lassen Sie dabei 5 mm Spielraum, um Materialdehnungen zu berücksichtigen. Befestigen Sie das besäumte Profil abschließend mit einer A2 4x40mm Edelstahlschraube (nicht im Lieferumfang enthalten).



b) AUSSENECKE

Für einen sauberen Abschluss an den Ecken können Eckabschlussleisten verwendet werden.

Sollten Sie die Fassadenprofile an Außenecken ohne Abschlussblech montieren, bearbeiten Sie das Profil am Ende mit einem Gehrungsschnitt. Planen Sie hier bitte einen Spielraum von 5 mm ein, um eine mögliche Ausdehnung zu berücksichtigen. Das letzte beschnittene Profil sollte mit einer A2 Edelstahlschraube der Größe 4x40 mm befestigt werden, die nicht im Lieferumfang enthalten ist.

